



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Gudrun Brendel-Fischer, Peter Winter, Oliver Jörg, Martin Bachhuber, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Petra Dettenhöfer, Alex Dorow, Wolfgang Fackler, Dr. Thomas Goppel, Hans Herold, Dr. Gerhard Hopp, Michaela Kaniber, Bernd Kränzle, Harald Kühn, Helmut Radlmeier, Heinrich Rudolf, Reserl Sem, Klaus Stöttner, Ernst Weidenbusch, Manuel Westphal, Georg Winter CSU**

Haushaltsplan 2015/2016;
hier: Errichtung eines Kompetenzzentrums für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie (Kap. 15 37 TG 83
Tit. 111 83, 429 83, 518 83, 547 83 und 812 83)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2015/2016 werden nachfolgende neue Titelgruppen und Titel mit folgender Dotierung ausgebracht:

HH-Stelle	Zweckbestimmung	2015 (Tsd. €)	2016 (Tsd. €)
15 37 TG 83	83 Errichtung eines Kompetenzzentrums für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie <i>Vgl. Vermerk bei TG 83 (Ausgaben)</i>		
15 37/ 111 83	Einnahmen für die Errichtung eines Kompetenzzentrums für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie	0,0	0,0
	Summe der Titelgruppe	0,0	0,0
15 37 TG 83	83 Errichtung eines Kompetenzzentrums für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 111 83.</i>		
15 37/ 429 83	Personalausgaben	0,0	0,0

15 37/ 518 83	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	30,0	60,0
15 37/ 547 83	Sächliche Verwaltungsausgaben	50,0	100,0
15 37/ 812 83	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	220,0	340,0
	Summe der Titelgruppe	300,0	500,0

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Region Allgäu besitzt eine mittelständische Verpackungsindustriestruktur, wie sie in dieser Konzentration wohl einmalig in Deutschland bzw. Europa ist. Hinzu kommt eine sehr starke Lebensmittelindustrie, die sich ebenfalls aus mittelständisch geprägten Unternehmen, aber auch aus großen Konzernen zusammensetzt. Die Kombination aus Verpackungsmaschinenherstellern, Folienproduzenten und lebensmittelverarbeitenden Betrieben sowie lokalen Retailern (Feneberg) bildet ein umfangreiches, vielfältiges und innovatives Industriesegment. Um für diese Branche den Bedarf des Arbeitsmarkts zu decken, wurde 2010 an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten ein in Abstimmung mit der Industrie konzipierter Bachelorstudiengang „Lebensmittel- und Verpackungstechnologie“ eingeführt. Aufbauend auf einem Vorschlag der IHK Schwaben und in Abstimmung mit dem Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung in Freising (IVV) soll nun an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten ein „Kompetenzzentrum für Lebensmittel- und Verpackungstechnologie“ für angewandte Forschungs- und Entwicklungsarbeiten aufgebaut werden, das auch für die Lehre genutzt werden soll. Technologischer Schwerpunkt soll das Themenfeld „Haltbarmachung, Abfüllen und Verpacken von Lebensmitteln“ werden. Die Einrichtung soll eng mit dem Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung zusammenarbeiten, das im Doppelhaushalt 2015/2016 hierfür Fördermittel in Höhe von 600,0 Tsd. Euro aus Kap. 07 03 Tit. 893 71 erhalten soll (vgl. Änderungsantrag zu Kap. 07 03 Tit. 893 71). Für die Aufbau- und Sondierungsphase in den Jahren 2015 und 2016 sind somit in Summe 1.400,0 Tsd. Euro (StMBW: 800,0 Tsd. Euro; StMWi: 600,0 Tsd. Euro) erforderlich.